

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

CDU-Wahlen in
Allensbach in
Rekordzeit **S. 2**

Martin Schäuble
bleibt Präsident
der Narren **S. 3**

Neuer Markt
im Radolfzeller
Höllturm **S. 4**

Unternehmer
versammeln sich
im Milchwerk **S. 4**

Mit
Stein am Rhein

25. APRIL 2012

WOCHE 17

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Die Würfel sind gefallen

Wollen sie, oder wollen sie nicht? Spätestens nach der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Stiftungsausschusses stellt sich diese Frage nicht mehr. Während vor allem in Singen heiß und langwierig über eine mögliche Klinikfusion diskutiert wird, ist die Rechnung für die Radolfzeller ganz einfach – und zwar mit großer Mehrheit durch alle Fraktionen hinweg: Die Räte stimmten bei nur einer Gegenstimme für eine kreisweite Klinikfusion.

Waren im Singener Gemeinderat stolze 63 Wortmeldungen für eine Entscheidung pro Klinikholding vonnöten, reichten im Radolfzeller Rathaus neun Meldungen aus. Schließlich wurden die Karten im Radolfzeller Gremium bereits im Vorfeld auf den Tisch gelegt: »Die Karte »Privatisierung« ist schon lange verbrannt«, erklärte Dr. Kurt-Christian Tennstädt von den Freien Wähler bereits im März. Damit steht einer Klinikfusion wohl nichts mehr im Wege, obgleich zumindest im Radolfzeller Rathaus ein fader Beigeschmack bleibt, denn ein fester Sitz im Aufsichtsrat bleibt den Radolfzellern verwehrt. Die Rolle von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt beschränkt sich lediglich auf die eines Gasthörers – mehr war bei der geringen prozentualen Beteiligung in der HBH-Klinik GmbH wohl nicht drinnen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



Jackpot?
Swiss Casinos!



SWISS CASINOS
Schaffhausen

Im Mittelpunkt stand der Dialog

Erster Workshoptag der Planungswerkstatt ein voller Erfolg

Radolfzell (gü). An der Seepromenade tut sich was – zumindest auf dem Papier. Reges Interesse und eine sehr konstruktive Beteiligung vieler Bürger, Gruppen und Vereine an der Radolfzeller Planungswerkstatt zur Gestaltung der Seepromenade: Dieses Fazit zogen Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, am ersten von zwei Workshoptagen am frühen Samstagabend. Zusammen mit der Stadtverwaltung, den vier in die Planungen mit eingebundenen Architektenbüros »365 Grad«, »Pfrommer und Roeder«, »Planstatt Senner« und »Stefan Fromm«, sowie einer breiten Öffentlichkeit wurden Bausteine für ein Entwicklungskonzept erarbeitet, das die Seepromenade als attraktives Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiet gestalten soll. Damit rückt auch der Bau der Seetorqueurung in greifbare Nähe. Bereits im Vorfeld wurde in einer Klausurtagung des Gemeinderates vereinbart, die Seeufergestaltung in Zusammenbindung von Bürgerbeteiligung und professionellem Planungsprozess zu entwickeln. »Alle Zielgruppen sollen dabei angesprochen werden, sodass wir das bestmögliche Ergebnis erzielen können«,



Volle Räume und belegte Plätze sprechen eine deutliche Sprache: Der erste Workshoptag der Planungswerkstatt »Seepromenade« am Freitag war ein voller Erfolg. Die Feinabstimmung der Ideen erfolgt am 5. Mai während eines zweiten Planungstages.

erklärte damals Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und die Verantwortlichen haben Wort gehalten. 79 Bürger nahmen am ersten Workshoptag in der Hausherrenschule teil. »Die Aufgabenstellung war, dass die teilnehmenden Bürger in einer ersten Phase die Probleme der Seepromenade aus Sicht

der Bürger ermitteln und darstellen können«, verrät Schmidt. Insbesondere gehe es dabei um die Aufenthaltsräume an der Promenade, den Naturaspekt und nicht zuletzt das touristische Angebot der Stadt zu verbessern. Dazu solle das Know-how der Bürger genutzt werden. Der Bearbeitungsbereich erstreckt sich dabei über fünf Hektar, vom Über-

gang »Wäschbruck – Seehalde« bis zum Yachthafen. »Der erste Tag war von einem umfassenden Dialog geprägt«, pflichtet Nöken seinem Chef bei. Das Entscheidende der nächsten Wochen werde deshalb sein, die Ideen der Bürger mit den Plänen der Experten zu kombinieren und zu einem bestmöglichen Ergebnis zu bündeln. Im Juli werden die gemeinsam herausgearbeiteten Entwürfe – jedes Planungsbüro stellt seine Variante vor – präsentiert. Nach der Sommerpause kommen die Ergebnisse dann in den Gemeinderat. Bereits in zwei Wochen werden Interessengruppen in einem zweiten Workshoptag am 5. Mai in die Feinabstimmung einsteigen. Der Beginn der Umsetzung soll mit dem ersten Bauabschnitt 2013 starten.

Die Verwaltung setzt mit der Planungswerkstatt ein deutliches Zeichen, besonders im Hinblick auf das Mammutprojekt »Stadt-Bahn-See«, das in den Startlöchern steckt. »Wichtig ist, dass sich die Bürger im späteren Ergebnis wiederfinden können«, so Schmidt weiter. Hier wird Bürgernähe betrieben und das scheint anzukommen – auf das Ergebnis kann man in Radolfzell also gespannt sein.

Ohne Diensthandy auf Radtour

Polizeichef Meinrad Riede in Ruhestand verabschiedet

Radolfzell (gü). Der leitende Kriminaldirektor Uli Schwarz hatte bis zum Ende gehofft, doch der Antrag auf Dienstverlängerung seines Mitarbeiters blieb aus: Ab sofort ist der Leiter des Polizeireviers Radolfzell und der Höri, Meinrad Riede, Rentner. Die Verabschiedung am Freitag war ganz nach dem Geschmack des 60-jährigen Neu-Pensionärs: sachlich, aber mit Herz. »Schon häufig wurde bei Verabschiedungen von einer Ära gesprochen, doch selten ist dieser Ausdruck passender gewesen«, würdigte Schwarz die zwölfjährige Dienstzeit des ehemaligen Radolfzeller Polizeichefs. Vor allem die Vorreiterrolle Radolfzells bei der breit angelegten Kriminalprävention und dem bedarfsorientierten Schichtplan kennzeichnen die Arbeit Rieses – Radolfzell war eines der ersten Polizeireviere in Baden-Württemberg, das diesen Plan einführte. Der Hilzinger war seit Dezember 2000 Revierleiter der Polizei in Radolfzell. 1969 ist er zur Polizei gekommen. Zu seinen früheren Stationen gehörten die Polizeidienststellen Konstanz, Engen und Tuttlingen. Die Festredner um Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Oberstaatsanwältin

Regina Weinacht und den Direktor des Radolfzeller Amtsgerichts, Matthias Hintze, würdigten die menschlichen Qualitäten von Meinrad Riede. »Das neue Polizeirevier in der Güttinger Straße wird auf ewig mit dem



Aus, aus und vorbei: Nach 43 Dienstjahren wurde der ehemalige Leiter des Polizeireviers in Radolfzell, Meinrad Riede, am Freitag mit seiner Frau Elsie Riede in den Ruhestand verabschiedet.

Namen Meinrad Riede in Verbindung gebracht werden«, hob OB Schmidt in seinem Grußwort hervor. Wie groß die Lücke sein wird, die Riede hinterlässt, wurde bei den Worten von Polizeihauptkommissar Michael Reichenbach deutlich: »Ihre Zeit der Führung war eine Zeit der Persönlichkeit, nicht die der Autorität.« Der Geehrte selbst zeigte sich trotz aller lobenden Worte bescheiden: »Ich durfte zwölf interessante Jahre in Radolfzell mitgestalten und dafür bin ich sehr dankbar.« Sein Dank ging in erster Linie an seine Wegbegleiter und Dienstkollegen, denn »ihre Lust und ihr Engagement sei immer spürbar gewesen«. Entgegen der Annahme, man müsse immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehen, versicherte Riede, dass er mit »zwei lachenden Augen« in den Ruhestand übertreten werde. Schließlich sei das Ende seiner Amtszeit stets absehbar gewesen. Jetzt, nach rund 43 Dienstjahren, ist Schluss: Von nun an freut sich Riede auf ausgiebige Radtouren »ohne Dienstbereitschaftshandy und lange Sommerabende, ohne das Wissen, am nächsten Morgen früh zum Frühdienst erscheinen zu müssen«.

Tennis von der schönsten Seite

Unter dem Motto »Deutschland spielt Tennis, der TC Rebburg spielt mit« und mit einem Tag der offenen Tür feiert der TC Rebburg Radolfzell den Start in die Sommersaison.

Am Sonntag, 29. April, ab 10 Uhr besteht die Gelegenheit, das Angebot des TC Rebburg kennenzulernen. Höhepunkt ist der Tennisparcours für Jung und Alt. Um 13 Uhr findet ein Schautraining statt, ehe um 14 Uhr das Spaßturnier beginnt.

Wir sind auf der Suche nach:
**HÄUSERN
GRUNDSTÜCKEN
WOHNUNGEN**



Kontaktaufnahme
Ralf Reitz | Telefon 0 77 71 • 808-139



Am vergangenen Mittwoch hat die CDU Allensbach eine neue Vorstandschaft gewählt. Ludwig Egenhofer (2.v.l.) bleibt weiterhin erster Vorsitzender. Zu den ersten Gratulanten gehörten die Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und Steffen Biller (hinten v.l.).

Wahlen in Rekordzeit

Egenhofer bleibt CDU-Vorstand

Allensbach (pud). In einer rekordverdächtigen Zeit ging die Hauptversammlung des 84 Mitglieder starken CDU Gemeindeverbands Allensbach am Mittwoch im Kaltbrunner Feuerwehrhaus über die Bühne. Nach gut einer Stunde waren die üblichen Regularien wie der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Ludwig Egenhofer, der Kassenbericht sowie die Neuwahlen des gesamten Vorstands erledigt. Der Grund für die Eile lag im anschließenden »Bürgerdialog« zur B 33 und zur Energiewende mit den Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger und Andreas Jung (wir berichten gesondert).

Egenhofer hatte zu Beginn der Sitzung gefordert, auf »Kampfabstimmungen« und »Sonntagsreden« zu verzichten. Daraus hielten sich auch die anwe-

senden Mitglieder, der CDU-Kreisvorsitzende Willi Streit mit seinem Grußwort sowie Christian Bücheler mit seinem Bericht aus der Gemeinderatsfraktion. Streit erwähnte unter anderem einen landkreisweiten CDU-Aktionstag im Herbst, um die Bürger »stärker mit ins Boot zu nehmen«.

Die Wahlen fanden satzungsgemäß geheim statt. Egenhofer bleibt erster Vorsitzender, seine Stellvertreter sind Nikolaus Spießer und Sabine Schieß. Als Schatzmeister fungiert Andreas Beirer, als Schriftführer Markus Kehrner. Johannes Hof übt das Amt des Pressesprechers aus. Als Beisitzer wirken Hans-Christoph Köhne, Udo Mellert, Wolfgang Meßmer, Elisabeth Müller, Franz Scheppe, Stefanie Spieß, Veronika Walz sowie Peter von Skwarski.

Fußballer stehen im Halbfinale

Liggeringen (swb). Am Dienstag, 1. Mai, um 15 Uhr im bestreiten die C-Jugend der SG Liggeringen (bestehend aus den Vereinen SG Liggeringen-Güttingen und SV Markelfingen) im Riedstadion Markelfingen das Halbfinale im Grünvogel-Bezirkspokal gegen den favorisierten Bezirksligisten der SG Riedheim/Hilzingen.

Wandern auf die Homburg

Stahringen (swb). Die Homburg gilt als eines der beliebtesten Wanderziele für Maiwanderer. Hier findet auch dieses Jahr wieder das traditionelle 1. Maifest des Musikvereins statt. Der bewirtete Festplatz liegt direkt unterhalb der Burgruine Homburg. Über den Schlosshaldenweg kann man den Festplatz bequem von Stahringen aus erreichen. Der Einstieg in diesen wunderschönen Wanderpfad ist in der Schlosshaldenstraße direkt oberhalb der Stahlinger Grundschule. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Musikkapelle Bodman und der Musikverein Wahlwies.

Edelmetall - Gold - Silber und Antiquitäten Ankauf

wir kaufen zu Bestpreisen an:

Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren

Silber: Schmuck, Münzen, Besteck (auch versilbert)

Militaria, Orden, Uniformen, Antiquitäten aller Art

Stockach, Zozneggerstr.1 • Telefon: 0160 - 98 20 21 63

Mi. Do. Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 17.30 Uhr

Überlingen, Mühlenstr.3 • Tel. 0160 - 98 20 21 63

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 17.30

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Engagierte Kids in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Am Donnerstag, 3. Mai, laden die Schulleitung und die Schülermitverantwortung der Evangelischen Internatsschule Gaienhofen zu einer Wohltätigkeitsgala ein. Spenden und Reinerlös sind für die Nachsorgeklinik Tannheim bestimmt. Die Gäste erwartet eine Weindegustation, eine Modenschau, Sketche und ein stilvolles Menü von Sternekoch Johannes Wuhrer.

Zum ersten Mal seit vier Jahren wird in diesem Jahr wieder eine Benefiz-Gala an der Internatsschule Schloss Gaienhofen stattfinden. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und wird von den Schülern gestaltet. Sternekoch Johannes Wuhrer wird für die Gäste ein Vier-Gänge-Menü zaubern, durch das Programm führen die Schüler selbst.

Nähere Informationen über den Erwerb von Eintrittskarten sind über www.schloss-gaienhofen.de erhältlich. Anmeldungen werden bis zum 25. April gerne angenommen.

Spielerische Spende

Rotary unterstützt Kinderkrippe

Radolfzell (swb). Die Freude beim Radolfzeller Montessori-Verein war groß: Mit einer Spende über 1.000 Euro aus der Böhrringer Stiftung des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau konnte die Kinderkrippe »Il Nido« neues Spielmaterial anschaffen. Zu den neuen Gegenständen, mit denen sich nun die Kleinsten vergnügen können, gehört eine Krabbelkiste, ein Schaukelboot, ein Krabbel- und Rutschbrett sowie eine Freitreppe. »Außerdem gibt es noch 40 große Holzbausteine aus Eiche«, sagte die Vereinsvorsitzende Katharina Schreiber. Der Präsident des RC Radolfzell-Hegau Hans-Rüdiger Pröhl und Schatzmeister Wolfgang Metz zeigten sich bei dem Besuch begeistert von der Kinderkrippe. Es sei schön zu sehen, wie viele Möglichkeiten und vor allem, wie viel Spaß die Kinder mit dem Material hätten. »Besonders für die kleinen Kinder unter drei Jahren gehört die Bewegung zu einem der wichtigs-



Begeisterung bei der Spendenübergabe in der Kinderkrippe »Il Nido«: Die Vorsitzende des Montessori-Vereins Katharina Schreiber mit dem Präsidenten des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Hans-Rüdiger Pröhl, Wolfgang Metz, der Krippenleiterin Karin Kuchenbecker.

ten Entwicklungsfelder. Von daher ist ein Angebot dieser Art sehr positiv«, bedankte sich Karin Kuchenbecker. Die Erträge der Böhrringer Stiftung, kommen Kindern aus dem Gebiet des Landkreises Konstanz zu Gute.

Saeco Kaffeevollautomaten

im Austausch für 100,- €.

Telefon 07732/820098

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben

Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,

Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

DRUCKEREIEN

VERLAGSUNTERNEHMEN

IN

DEUTSCHLAND

BVDA

DEUTSCHER VERLAGS

ANTIKVARTIER

VERBAND

AD

AUSLANDS

VERTRIEB

ANTIKVARTIER

VERBAND

ComputerWorld

Seit 1997 Ihr Partner in Sachen Computer & Mobilfunk

!!!Aktion!!! Office PC AMD FX 4100 4x 3,6 Ghz Quadcore

500GB HDD – 4GB DDRIII Ram – DVD-RW Brenner – Kartenleser

1GB Grafik o.B – Tastatur + Maus – Ohne OS (Betriebssystem)

333,- €

Goethestr. 17 - 78333 Stockach – Tel/Fax: 07771-929910 / 921765

www.computerworld-stockach.de Email: computer-world@t-online.de

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

zart und ganz mager	immer sehr beliebt	das geht immer
Hähnchenschnitzel	Schweinehals gerne auch mariniert	Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht
100 g € 1,09	100 g € 0,79	100 g € 0,59
Hausgemachter	immer beliebt	immer bekömmlich
Vesperspeck am Stück	Bauernschinken mild gepökelt und gekocht	Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet
100 g € 0,99	100 g € 1,49	100 g € 0,99
natürlich hausgemacht	aus unserer Wursttheke	natürlich hausgemacht – knackig zum Grillen
Karottensalat	Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauchlyoner	Servela
100 g € 0,79	100 g € 0,99	100 g € 0,79

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Mo., 30.04.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Di., 01.05.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Mi., 02.05.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Tierärztlicher Notdienst

28./29.04.: Dr. Ulrike Roczyn, Staufenstr. 10, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 70 23; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

01.05.: TÄ Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67; Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen, Tel. 0 77 74 / 10 10

Fr., 27.04.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Sa., 28.04.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

So., 29.04.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach;

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !

Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis

blumenglögl

10%

Freitag 27.04. & Samstag 28.04. & Montag 30.04.2012 auf Beet & Balkon Pflanzen

Parkplatzwerk auf

Nur am Freitag 27. April & Samstag 28. April & Montag 30. April 10% auf alle Beet & Balkon Pflanzen*.

An allen 3 Tagen gibt es Radler, Weinschorle & Saftschorle Gratis!

*solange der Vorrat reicht

Millenium Gebäude · Schützenstrasse 84 · 78315 Radolfzell · fon: 07732 / 823 56 20

Eine Frau für viele Fälle

Engagiert: Alexandra Altenburger

Bodman-Ludwigshafen (sw). Einla-



Setzt sich gern für den Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen ein: Alexandra Altenburger. swb-Bild: Weiß

überprüfen. Presseartikel verfassen. Kontakte zu Mitgliedern halten. Schriftverkehr. Nein, langweilig ist ihr ehrenamtlicher Job überhaupt nicht. Alexandra Altenburger hat als Geschäftsführerin des Gewerbevereins von Bodman-Ludwigshafen gut zu tun. Aber sie kann sich die Ar-

kandidierten beide für die Freien Wähler. Viele Sitzungen wurden abgehalten, sie führte das Protokoll, machte das gern und gut – und der Gewerbeverein brauchte Unterstützung. Jemanden, der sich um das Tagesgeschäft kümmern sollte. Also fragte Klaus Gohl, ob Alexandra Altenburger den Posten nicht übernehmen wolle. Sie sagte spontan zu. Hat es nie bereut. Obwohl sie im Vorfeld des »Gewerbe-Panoramas«, der Leistungsschau im »Zollhaus« in Ludwigshafen im Mai 2011, alle Hände voll zu tun hatte: »Das war schon mehr als ein Halbtagsjob.« War anstrengend. War spannend. War aufregend. Doch die Veranstaltung war gelungen, und besonders das Zusammensitzen mit allen Ausstellern am Tag vor der Leistungsschau hat Alexandra Altenburger positiv im Gedächtnis behalten. Manche sehen im Ehrenamt viel Amt und wenig Ehre, doch ihr hat der Einsatz für den Gewerbeverein viel gebracht – Kontakte, Wissen, Freude, Selbstbestätigung, Engagement, Erfahrung. Und sie konnte ihre während des Berufslebens erworbenen Kenntnisse einbringen: Nach dem Abitur hatte die in Adelsheim im Neckar-Odenwald-Kreis Geborene eine Lehre zur Hotelfachfrau absolviert, dann im er-

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin

Zahngold (auch mit Zähnen)

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5

RADOLFZELL

Hauptstr. 21

STOCKACH

Tel: 07771 64 89 620 / BARITLI-GOLD.DE

beitszeit einteilen, kann vieles von zu Hause aus erledigen, ist oft abends oder nachts beschäftigt und hat so genügend Zeit für ihre beiden Kinder, den neunjährigen Niclas und die elfjährige Laura. Das passt ihr gut ins Konzept: Denn die 48-Jährige wollte nach der Familienpause wieder etwas anderes tun, wollte sich einbringen, hatte sowieso schon immer Spaß am Organisieren gehabt, und daher kam ihr das Angebot von Klaus Gohl, dem Vorsitzenden des Gewerbevereins der Seegemeinde, gerade recht. Sie hatte ihn während des Wahlkampfs zur Kommunalwahl kennengelernt, denn sie

lernten Beruf gearbeitet und sich schließlich um eine Stelle bei der Autobahnraststätte Kraichgau Süd – Sinsheim beworben. Als Assistentin der Geschäftsleitung war sie mit dafür verantwortlich, dass der »Laden lief«. Mit 28 Jahren legte sie eine berufliche Kehrtwendung hin, studierte Betriebswirtschaft mit Fachrichtung Touristik in Heilbronn. Nach dem Abschluss arbeitete sie bei Aesculap in Tuttlingen – zuerst als Chefsekretärin, dann als Produktmanagerin. Eine ereignisreiche Zeit, in der sie viel gelernt hat. Erlerntes, das sie nun wieder mit einbringen kann. Für den Gewerbeverein.



Hingehen und es sich gut gehen lassen! Der TV Jahn Zizenhausen veranstaltet am Dienstag, 1. Mai, sein Frühlingsfest. Ab 10 Uhr wird im Vereinsheim »Jahnhütte« hoch droben auf der »Schanz« gefeiert, gegessen, gelacht, genossen. Eine Bewirtung mit Speisen und Getränken wird ganztägig angeboten. Geeignet ist die Veranstaltung laut Veranstalter für Maitouren von Wanderern, Familien, Vereinen und Genießern. Zur Jahnhütte kommen und sich wohlfühlen.



Auf ein Neues: Neben Präsident Martin Schäuble wurden auch Thomas Bracht als Quartiermeister, Roland Steinbach als Ordensmeister und die »Geheimwaffe« Bernd Tetzlaff in ihren Ämtern bestätigt. swb-Bild: gü

Schäuble: Auf ein Neues! Narrenzella-Präsident wurde im Amt bestätigt

Radolfzell (gü). Das war eine Punktlandung – exakt um 22.11 Uhr hatten sich die Narren der »Narrenzella Ratoldi« bei ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag im Milchwerk entschieden: Martin Schäuble wird dem Narrenverein für weitere drei Jahre als Präsident vorstehen. In einer geheimen Wahl sprach sich die große Mehrheit der Narren für eine weitere Amtsperiode Schäubles aus. Der Wiedergewählte selbst, freute sich auf die bevorstehenden Aufgaben als Narrenzella-Präsident, schließlich hat er noch einige Aufgaben auf der Agenda, die es zu verwirklichen gilt. Und auch sonst, sind die Radolfzeller Narren bestens aufgestellt. Der wiedergewählte Präsident und Zunftmeister Heinz-Peter Lauinger blickten in diesem Jahr auf eine erfolgreiche Fasnet zurück. Höhepunkte in diesem Jahr waren das Narrentreffen in Konstanz, der Fastnachtsumzug am Fastnachtssamstag zum »seemaxx« oder das große Narrenbaumstellen am »Schmotzige Dunschtig«. Dass die Zunft auf finanziell gesundem Boden steht, stellte Ralf Zimmermann anhand von großen und kleinen Tabellen und Beträgen beeindruckend vor. Auch wenn die Anschaffung des dafür vorgesehenen Overhead-Projektors im Vorfeld für einiges Gelächter im kleinen Milchwerksaal sorgte. Mit

einem satten Jahresgewinn von 11.900 Euro sind die Narren bestens aufgestellt. »Wie in den Jahren zuvor erwies sich der Narrenspiegel mit rund 4.500 Euro an Einnahmen als große Stütze bei unseren Finanzen«, erklärte Schäuble. Die Finanzen funktionieren also, aber es bestehe keinen Grund sich auf dem Erfolg auszuruhen, so der Narrenzella-Präsident weiter. Einziger Wehrmutstropfen an diesem Abend war die Verkündung der Mitgliederzahlen: Zwar sind derzeit immer noch 1.038 Mitglieder in der Zunft aktiv, dennoch musste Schrift-

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

führer Sascha Hain von einem deutlichen Mitgliederrückgang im Vergleich zum Vorjahr berichten. Bei der Fülle der Themen waren die Wiedewahlen an diesem Abend fast nebensächlich, so wurden neben dem Präsidenten Martin Schäuble auch die Narrenräte Thomas Bracht, Roland Steinbach und die »Geheimwaffe« Bernd Tetzlaff in ihren Ämtern bestätigt.

Endlich dreistellig Irmgard Zimmerlin wird 100 Jahre alt

Radolfzell (pud). Sichtlich erfreut war Irmgard Zimmerlin, als sie am Donnerstag einen großen Blumenstrauß von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt überreicht bekam. Einen Tag zuvor hatte sie ihren 100. Geburtstag gefeiert und Dr. Schmidt hatte ihr die Glückwünsche im Namen der Stadt überbracht. Zum seltenen Wiegenfest gratulierten ihr die beiden Töchter sowie sechs Enkel. Seit zehn Jahren lebt Zimmerlin in der »Pro Seniore« Residenz Radolfzell. Geboren wurde sie am 18. April 1912 in Freiburg. 1939 zog sie mit ihrem Ehemann Karl, der 1978 verstarb, nach Blumberg. Dort gründeten sie ein eigenes Bauunternehmen. Irmgard Zimmerlin erledigte dabei alle Büroarbeiten, bearbeitete die Abrechnungen und versorgte den Haushalt und die drei Kinder. Irmgard Zimmerlin nahm am Leben Blumbergs regen Anteil und pflegte einen großen Bekanntenkreis. Noch heute liest sie intensiv die Lokalzeitungen und



Ihren 100. Geburtstag feierte Irmgard Zimmerlin am 18. April. Zu den Gratulanten gehörte auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt.

Zeitschriften und sieht fern. Auch geht sie gern auf die Radolfzeller Märkte zu Pfingsten oder zu Weihnachten. Nach Radolfzell kam sie übrigens durch ihre Tochter Doris-Carola Späth, die hier als Lehrerin arbeitete.



► FARBENKLANG

Der »Lions-Club« Stockach organisiert am Samstag, 28. April, um 19.30 Uhr ein Konzert im Bürgerhaus »Adler Post« – es sind der Liedermacher Gordon November und das Vokalensemble »Klangfarben« zu hören. Aus den Einnahmen werden soziale Projekte in der Region unterstützt. Karten für das Konzert gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de..



► TOP THEMA

Florian gilt als Schutzpatron sowohl der Feuerwehr als auch der Bäcker. Jetzt steht der Name Pate für eine Spendenaktion der Bäckerei Diener: Ab sofort können Kunden der Bäckerei mit dem Kauf eines »Florians Brotes« etwas Gutes tun. Das Brot wird ab sofort bei der Bäckerei Diener in Markelfingen erhältlich sein. Von jedem verkauften Brot spendet die Bäckerei Diener 0,20 Euro für die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Markelfingen. An diesen Samstagen wird die Jugendfeuerwehr Markelfingen das »Florians Brot« an ihrem Informationsstand direkt vor der Bäckerei Diener verkaufen: 21. April, 26. Mai, 23. Juni, 7. Juli, 8. August, 15. September und 27. Oktober.

Feuerwehrhaus öffnet Türen

Wangen (swb). Die Feuerwehr Öhningen Abteilung Wangen hat zwei Gründe zu feiern – sein über 100-jähriges Bestehen und sein neues Feuerwehrhaus. Zu diesem Anlass wird das neue Feuerwehrhaus eingeweiht, dass zu einem wahren Schmuckstück mitten im Ort geworden ist. Nach einem Jahr Bauzeit mit vielen geleisteten Arbeitsstunden in Eigenarbeit durch die Feuerwehr und DLRG hat man sich ein funktionales Gerätehaus mit Schulungsraum für beide Institutionen geschaffen. Am Sonntag, 29. April, sind deswegen die Tore bei der Feuerwehr Wangen ab 11 Uhr geöffnet. Ab 11.30 Uhr wird das Feuerwehrhaus eingeweiht. Nach den Festrednern und der feierlichen Eröffnung durch den Musikverein Wangen steht für unsere Gäste eine Ausstellung bereit. Außerdem bietet die Feuerwehr und DLRG eine Fahrzeugschau, Infostände, Besichtigung DLRG Boot, Kinderbastecke und Spiele der Jugendfeuerwehr an.



Bernd Reutemann (2.v.l.) sprach im Rahmen des Unternehmerforums über seine Strategie, Kunden zu begeistern. Eingeladen hatten ihn Daniel Seefeldler (l.) von der Wirtschaftsförderung und OB Dr. Jörg Schmidt (r.). swb-Bild: pud

Patriot ohne Puschen

Bernd Reutemann begeistert Unternehmer

Radolfzell (pud). Mit dem vierten Unternehmerforum, das am vergangenen Donnerstag stattfand, hat der städtische Wirtschaftsförderer Daniel Seefeldler einen großen Wurf gelandet. Deshalb, weil das Publikum im nahezu vollen großen Saal im Milchwerk restlos begeistert war vom Referenten Bernd Reutemann. Der Markdorfer Hotelier, Unternehmensberater und Autor gab mit viel Humor gespickte branchenübergreifende, kreative und praxisorientierte Tipps, wie man Kunden, seine Mitarbeiter und sich selbst begeistert und dadurch natürlich den Unternehmenserfolg sichert. Dabei bezeichnete er sich als »Lokalpatriot«, der Stolz auf sein Tun und seine Region ist. Einem möglichen Vorwurf, ein »Softie« zu sein, der Kuschelkissen an seine Hotelgäste verschenkt, entkräftete er mit der Aussage, aus einer Metzgerei zu kommen, Kampfsport zu betreiben und keine »rosa Puschen« zu tragen. Reutemanns Erfolgsrezept ist das »Service-Kamasutra«, das aus der Ordnung, der wirtschaftlichen Vernunft

und der Leidenschaft besteht. Sein wichtigster Rat war wohl, nicht Waren zu verkaufen, sondern Spaß zu haben, anderen Menschen Freude zu bereiten. Auch sollte dem Gegenüber mit seinem Auftreten und kleinen Geschenken gezeigt werden, dass man ihn wertschätzt. Produkte sollten stets aus Sicht des Kunden entwickelt werden, sie sollten ihn überraschen und an Vergangenes erinnern. Zu den Grundlagen der Unternehmensführung zählt er das Zuhören, das Beobachten, Bewerten und Entscheiden, die Zielorientierung sowie eine gelassene Heiterkeit. »Die Würde des Menschen ist unantastbar« lautet sein Führungsprinzip. Das heißt zum Beispiel auch, seinen Mitarbeiter nicht warten zu lassen. Um Kunden zu begeistern, muss man laut Reutemann von den Besten und den Jüngsten lernen, latente Bedürfnisse des Kunden erkennen und Mut und Lebensfreude haben. Allerdings gab er zu, dass der »graue Alltag« vielen Unternehmern im Wege stehe. Den Radolfzellern riet er, »freundlich und sympathisch zu bleiben«.

Einmal Italien und zurück

Stadtkapelle in Riva del Garda erfolgreich

Radolfzell (swb). Ein turbulentes Wochenende hat die Stadtkapelle Radolfzell hinter sich. Nachdem man am Samstag früh um 10 Uhr mit dem Bus nach Riva zum Blasorchesterwettbewerb »Flicorno d'oro« (Goldenes Flügelhorn) nach Riva gestartet war, waren die ersten Musiker nach 21,5 Stunden schon wieder zurück in Radolfzell, um am Weißen Sonntag im Münster teilzunehmen. Das Engagement der Musiker hat sich auf jeden Fall ausgezahlt. Die Stadtkapelle konnte den Wettbewerb, – einen der angesehensten in Europa – als bestplatziertes Orchester in der höchsten Schwierigkeitsstufe erfolgreich beenden, nachdem ein besser bewertetes belgisches Orchester aufgrund eines Regelverstößes von der künstlerischen Leitung einen Punktabzug hinnehmen musste. Dadurch ist die Freude der Musiker natürlich etwas getrübt, die musikalische Leistung des Orchesters, das sich einer äußerst streng bewertenden Jury gegenüber sah, steht allerdings außer Frage. Unter schwierigen Rahmenbedingungen ging der Wettbewerb vonstatten. Die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch, hatte ihren Auftritt als letztes Orchester in

der Nacht von Samstag auf Sonntag, um 0.30 Uhr zu bestreiten, eine halbe Stunde später als vorgesehen. Außerdem gab es im Vorfeld logistische Probleme beim Aufbau. Die Nerven waren also zum Zerreißen gespannt, als die Musiker unter dem Applaus der, angesichts der Uhrzeit, erstaunlich zahlreichen Zuhörer die Bühne betraten. Die »Festmusik« von Richard Wagner diente als Einspielstück, bevor es dann mit dem Pflichtstück »Concerto for Band« von Robert Jager und den »Four Scottish Dances« von Malcolm Arnold in die Wertung ging. Nahezu unbeeindruckt von der späten Uhrzeit wurde ein streckenweise perfekter Vortrag geboten, in den vier Proben nach dem Frühjahrskonzert war an den Stücken nochmals intensiv gefeilt worden. Am Ende war es der Jury, um die 80-jährige amerikanische Blasmusiklegende Donald Hunsberger, 81,08 Punkte wert: Ein Prädikat »sehr gut«, wenn man die Zahl in Worte fassen wollte. Für die Musiker der Stadtkapelle war es sicher ein einmaliges Erlebnis und eine optimale Vorbereitung auf den Wettbewerb in Kerkrade im nächsten Jahr.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Ich wünsche mir, dass die in der Planungswerkstatt zur Seepromenade entwickelten Vorstellungen der Bürger zum Umbau dieses wichtigsten Bereiches der Stadt bald Wirklichkeit werden. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn bei den Nachbarstädten die Erkenntnis wächst, dass die Erweiterung des »seemaxx« ein regionaler Gewinn für alle Beteiligten ist. Die im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts 2003 mit den Bürgern entwickelten Leitprojekte werden Stück für Stück umgesetzt. Ich wünsche mir, dass Gemeinderat und Verwaltung weiterhin gemeinsam und umsichtig die anstehenden Aufgaben mit Blick auf den besonderen Charme Radolfzells gestalten. Wie man auch an der Ortsentwicklung Böhringens sehen kann, mobilisiert der eingeschlagene Weg einer aktiven Bürgerbeteiligung viele positive Energien.

Martin Grünmüller, Architekt und Stadtplaner, Leiter der Stadtplanung Radolfzell



Der Seniorenbeirat lädt ein

Radolfzell (swb). Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Radolfzell findet Donnerstag, am 26. April, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12, statt. Zudem lädt der Seniorenbeirat alle Seniorinnen und Senioren zum nächsten Seniorentreff am Donnerstag, 3. Mai, um 14.30 Uhr ins Mehrgenerationenhaus/ Haus der Diakonie, Radolfzell, Teggingerstrasse 16, herzlich ein. Neben Kaffee und Kuchen in geselliger Runde wird es ein sehr informatives Referat geben. Rosemarie Klauck vom Amt für Gesundheit und Versorgung wird über das Thema sprechen: Allgemeines Schwerbehindertenrecht im Hinblick auf die Anerkennung spezieller Merkmale.

Kids erklären Mobilfunkwelt

Radolfzell (swb). »Hilfe, wie funktioniert mein Handy?« – das ist der Titel einer Veranstaltung am Donnerstag, 26. April, von 16.30 bis 18.00 Uhr. Im großen Saal des Mehrgenerationenhauses in der Teggingerstraße 16, erklären Jugendliche Funktionen von Handys, zum Beispiel das Schreiben und Versenden von SMS. Jugendliche, die Interesse an einer Mitwirkung haben, können sich gerne beim Mehrgenerationenhaus melden. Bitte eigene Handys mitbringen.

Neuer Wind im Höllturm

»Zimbers Frischemarkt« eröffnet am 15. Mai

Radolfzell (gü). Sie wollen die verwaiste Lücke des ehemaligen »Edeka«-Marktes mit neuem Leben füllen: Klaus und Marianne Zimmer eröffnen am 15. Mai »Zimbers Frischemarkt« in der Radolfzeller Höllturmpassage. Neben dem gängigen Vollsortiment, wollen die Existenzgründer vor allem mit regionalen Produkten und einem familiären Ambiente bei den Radolfzeller Bürgern punkten. »Frische und Regionalität werden bei uns groß geschrieben«, erklärt der künftige Marktleiter Klaus Zimmer. Auch Fleisch-, Wurst- und Brotwaren sowie eine vielfältige Käseauswahl runden das Sortiment ab – allerdings als frisch verpackte SB-Ware. »Es wird alle gängigen Marken geben, auch Bioprodukte tauchen in unserem Sortiment auf«, so Zimmer weiter. Außerdem wird neben dem »Frischemarkt« auch die Postfiliale vom Obergeschoss ins Erdgeschoss umziehen. Auf 1.200 Quadratmetern kann zukünftig nach Herzenslust geshoppt werden. Insgesamt investieren die Zimbers rund 300.000 Euro in ihren Traum vom eigenen Lebensmittelgeschäft. Unterstützt werden die beiden dabei von der Großhandelszentrale »Okle«, die die meisten Waren aus dem »Frischemarkt«-Sortiment liefern. »Wir sind ein freier Anbieter. Wir werden zwar von »Okle« beratend unterstützt, aber die Entscheidung liegt bei uns«, verraten die Zimbers weiter. Die Eröffnung planen die Zimbers bereits am Dienstag, 15. Mai. Bis dahin sollen auch die letzten Arbeiten im »Frischemarkt« abgeschlossen



Bereits am Dienstag, 15. Mai, öffnet der neue Lebensmittelhändler »Zimbers Frischemarkt« seine Türen. Noch sind die Regale leer, doch Marktleiter Klaus Zimmer und Inhaberin Marianne Zimmer fiebern der Eröffnung entgegen.

sein. »Zimbers Frischemarkt« hat dann immer montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr und am Samstag von 8 bis 14 Uhr geöffnet. »Das wird eine Herausforderung für uns beide. Die Zeit drängt«, fiebert Marianne Zimmer der Eröffnung des Ladens entgegen. Angst haben die beiden Existenzgründer keine – auch nicht davor, dass sie das gleiche Schicksal wie den Vorgänger »Edeka« ereilt. »Wir sind von unserem Konzept überzeugt«, hofft Klaus Zimmer, die richtige Mischung in seinem Laden gefunden zu haben.



Zahlreiche Geldpreise vergaben die Zonta-Hilfe Radolfzell sowie der Zonta Club Konstanz Area. Zu den Preisträgerinnen gehörten auch die Schülerinnen Elisabeth Kirsch und Luisa Jödicke (vorn v.r.) für ihr besonderes soziales Engagement.

Spendable Zonta-Frauen

Verein spendet stolze 11.500 Euro

Moos (pud). Großzügig zeigten sich der Verein Zonta-Hilfe Radolfzell und der Zonta Club Konstanz Area: 11.500 Euro vergaben Club-Präsidentin Irmhild Kalkowski und Vereinsvorsitzende Sabine Danassis am Dienstag im Mooser Hotel Gottfried an Institutionen und Frauenprojekte. Die Spenden kamen beispielsweise durch Konzerte und Aktionen wie auf dem Radolfzeller Weihnachtsmarkt zusammen. Zu den Preisträgern gehörten die Frauenhäuser Radolfzell, Singen und Konstanz, die auf der Höri tätige Nachbarschaftshilfe »Hilfe von Haus zu Haus«, die Schwangerenberatung der Diakonie, das Haus am Mühlbach in Engen sowie der Böhringer Jakobushof für die Betreuung obdachloser Frauen. Eine Spende ging

auch an das Fistula-Projekt in Liberia von Zonta International. Zudem wurden die Schülerinnen Luisa Jödicke und Elisabeth Kirsch mit dem Clubpreis des Wettbewerbs »Young Women in Public Affairs« ausgezeichnet. Jödicke engagiert sich als Schulsprecherin, Leiterin einer Pfadfindergruppe und gibt Nachhilfunterricht. Kirsch ist unter anderem Stufensprecherin und Kulturreferentin an ihrer Schule. Zonta ist eine weltweite, überparteiliche, überkonfessionelle und weltanschaulich neutrale Service-Organisation engagierter berufstätiger Frauen, die sich für die Verbesserung der Stellung der Frau in politischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht einsetzt.

Die gute Seele geht

Bernhard Muffler gibt Vizeposten im Musikverein ab

Stockach (sw). Im Jahr eins nach seinem Jubiläum geht es dem Musikverein Stockach richtig gut. »Musikalisch und finanziell stehen wir gut da«, betonte der erste Vorsitzende Michael Grüninger im Rahmen der

besuch der 85 Aktiven lag laut Dirigent Helmut Hubov bei 68 Prozent, das Durchschnittsalter gab er mit 34 Jahren an, und mit dem Frühjahrskonzert am 5. Mai, dem Kirchenkonzert in Arbon am 15. Juli und dem

Gaiser und Josef Renz bestellt, Kasenprüfer bleiben Erich Zeilfelder und Markus Pressel, und die Vertreter der Stadtmusik sind Kerstin Fuchs, Iris Hermann-Futterknecht, Sebastian Kumpf, Ingo Reindl und Günter Velten. Vize-Dirigent bleibt Jochen Fischer, der Chef der »Hans-Kuony-Kapelle«. Auf Anregung von Kulturamtsleiter Jörg Braun, der in Vertretung von Bürgermeister Rainer Stolz an der Sitzung teilnahm, soll es eine Wiederholung des Freiluftkonzerts auf dem Gustav-Hammer-Platz geben: Hier hatte die Stadtmusik im August 2011 beim Open-air ihr großes Können bewiesen. Nur eines wurde laut Michael Grüninger nicht geschafft: Das angepeilte Ziel von 100 weiteren Mitgliedern für den Freundeskreis des Vereins konnte nicht erreicht werden.

Doch das Jubiläumsjahr war ein voller Erfolg gewesen, meinte der erste Vorsitzende: Es sei richtig gewesen, kein einzelnes Festwochenende zu veranstalten, sondern viele verschiedene Events über das ganze Jahr verteilt anzubieten. Das war auch dank des Einsatzes verdienter Mitglieder möglich: Edgar Gommeringer vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee zeichnete Melanie Engst für 20 aktive Jahre sowie Christian Kästle, Frank Matthes, Sven Römer, Michaela Schramm und Armin Wohlhüter für 25 Jahre Aktivität aus.



Führungsriege mit teilweise neuen Gesichtern: Der Musikverein Stockach startet in ein neues Vereinsjahr.
swb-Bild: Weiß

Generalversammlung. Trotz der Ausgaben für die Veranstaltungen zum 300-jährigen Bestehen im Vorjahr konnte Kassiererin Melanie Engst einen Kassenstand von 59.882 Euro vermelden. Bei einer Eröffnungsbilanz von 53.842 Euro zum 1. Januar 2011 standen Einnahmen von 55.756 Euro Ausgaben von 49.716 Euro gegenüber. Auch dank vieler Sponsoren konnte das Jubiläum ohne finanzielle Probleme über die Bühne gebracht werden. Und musikalisch ist der Musikverein ebenfalls topfit: Der Probe-

Weihnachtskonzert am 22. Dezember stehen drei wichtige Auftritte 2012 an. Sie und die anderen Aktivitäten werden teilweise von einer neuen Führungsriege gelenkt: Bernhard Muffler, sieben Jahre lang Sprachrohr, Motor und gute Seele des Musikvereins, gab sein Amt als zweiter Vorsitzender ab – zu seinem Nachfolger wurde Jürgen Schramm gewählt. Kassiererin Melanie Engst und Schriftführer Dieter Kempfer bleiben auf ihren Posten. Zu Vertretern der passiven Mitglieder wurden Werner



Das historische Autokennzeichen »Sto« für Stockach soll zurückkommen, und Regina Gromball und Hubert Walk von der Laienspielgruppe zeigten schon einmal, wie das Wunschkennzeichen von Bürgermeister Rainer Stolz aussieht. Allerdings fährt der Stadtfest kein Rollator, sondern einen schicken BMW.

Der Mix stimmte

Stockach (sw). Eine Tour durch die Kultur: Ein bunter Frühlingsstrauch mit großer Kleinkunst wurde den Besuchern im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach im Rahmen der Kleinkunstreihe überreicht. Der Mix stimmte – Musik mit den »Zoff-Voces« aus Konstanz, Lieder und Moderation mit dem Liedermacher Tobias Bücklein, Magie mit dem Zauberer Steffen Kaiser aus Bodman-Ludwigshafen und ganz großes Theater mit der Laienspielgruppe Stockach. Und das Zuschauen hat Spaß gemacht, denn Langeweile hatte Hausverbot.



Meister der Illusion: Steffen Kaiser, Magier aus Bodman-Ludwigshafen, lässt Karten verschwinden, auftauchen, tanzen, brennen und fliegen. Kurz: Er ist der Alptraum jeder Pokerrunde.
swb-Bilder: Weiß

... ELBAG SCHALTANLAGEN GMBH • ELEKTRO GRÜNENBERG • EWO IMMOBILIEN • FENSTERBAU WURST GMBH • FEYEL WERNER, BASTELBEDARF FLIESEN-PARADIES GRATHWOHL • **GASTHAUS ZUR NELLENBURG** • GNISS, MARKUS • HAPPEL & MESSMER GMBH & CO. KG • HEINRICH JÄGER, SPIELWAREN • HEMA SCHNAPPI MARKT • HERRENMÖBELN MOSER • HOTEL FORTUNA • HOTEL PARADIES • HÜBLER ROLAND, PHOTOGRAPHIE • HURT AKTEN-VERNICHTUNG GMBH • KAUFHAUS JÄHRLING • KESSLER KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH & CO. KG • KINDER REINHOLD, BAUUNTERNEHMUNG • KONRAD MARTIN • KREUZ RUDOLF, VERMESSUNGSBÜRO • KUONY-APOTHEKE • LEMPP ALFONS, SANITÄR • LIST MICHAEL, GEMISCHTWAREN • MANNL RAINER, DACHDECKER ...

125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**



WO EIN FLADEN KEIN MIST IST

Mit einem Gefühl für die Gäste – die »Nellenburger Talstation«

Das gibt einfach ein gutes Gefühl. Mittags etwas Leckerer essen, nachmittags den Magen mit Kaffee und Kuchen verwöhnen, abends köstliche Gemütlichkeit mit kulinarischen Köstlichkeiten tanken. Die »Nellenburger Talstation« in der Nellenbadstraße 10 in Stockach ist mit Blick auf Geselligkeit, Geschmackserlebnis und Gastro-Qualität absolut auf der Höhe.

Am 1. Mai 2011 haben Luise Graf-Drescher und Boris Graf das Lokal eröffnet, und die Zusammenarbeit von Mutter und Sohn funktioniert bestens. Hatte sich ja auch schon zuvor bewährt. Denn die Grafs hatten bereits gemeinsam die »Nellenburg« hoch über den Dächern von Stockach betrieben. Ein Ausflugslokal mit grandiosem Ausblick, das sie wegen Eigennutzung durch die Besitzer aufgeben mussten. Auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten stießen sie auf die Nellenbadstraße 10. Ihr neues Baby, das wohl geraten ist.

Urig, heimelig, gemütlich. Fotos. Liebevoller Deko. Bilder. Blumen. Allerlei. 75 Plätze im Gastraum, 100 weitere auf der Außenterrasse. Die »Nellenburger Talstation« gibt ein gutes Gefühl. Für Herz, Gaumen und Gehörgang.

Zwei Musikabende sind laut Boris Graf am 6. Juli und 14. September jeweils ab 20 Uhr geplant. Dann sorgen »Wind, Strings und Voices«, ein harmonisches Duett, mit Saxophon, Gitarre, Gesang, Crossover und Coversongs für den richtigen Sound.

Zum musikalischen Menü gibt es als Würze an diesen und allen anderen Tagen die bewährten »Nellenburg-Standards« – »Nellenburg-Fladen«, »Nellenburg-Salat« und »Nellenburg-Currywurst«. Zum Mittagstisch kann aus einer erweiterten Karte ausgewählt werden.

Ein Lokal mit viel Geschmack, das für ein gutes Gefühl sorgt. Auch wenn »Newcomer« manch-

mal vergebens die Seilbahn zur Talstation suchen, hat sich der Name »Nellenburger Talstation« laut Boris Graf bestens bewährt. Er und Bettina Martin von den »Alt-Stockacherinnen« hatten ein ausgiebiges Brainstorming zur Namensuche durchgeführt, denn der Favorit von Luise Graf-Drescher, »Burgkeller«, wollte Boris Graf so gar nicht gefallen. Mehr als 50 Vorschläge, wie das neue Lokal denn heißen könnte, füllten schließlich ein ganzes DIN A4-Blatt. Darunter auch »Kuonyette« – als Verbeugung an Stockachs



närrischen Über- und Urvater Hans Kuony. Die »Nellenburger Talstation« machte letztlich das Rennen – und der Name hat sich etabliert. Wie auch das Gebäude selbst Tradition hat. Früher war das Haus in der Nellenbadstraße 10 als landwirtschaftliches Ökonomiegebäude genutzt worden, weiß Luise Graf-Drescher. Danach waren hier das Lokal »Bädlekeller« und dann bis 2009 ein chinesisches Restaurant untergebracht gewesen. Ein Jahr stand das Gebäude danach leer, bis die »Nellenburger Talstation« einzog. Ein Lokal mit dem richtigen Gefühl für Gäste.



125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**

VEREINSNACHRICHTEN

EIGELTINGEN

LANDJUGEND

Zum Maibaumstellen trifft sich der Bund Badischer Landjugend am Mo., 30.4., um 19 Uhr an der »Alten Post« in Eigeltingen.

TENNISCLUB

Das Saisoneroöffnungsturnier des TC beginnt am So., 29.4., um 15 Uhr auf den Tennisplätzen.

GALLMANNSWEIL

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ein Maibaumstellen der Freiw. Feuerwehr ist am Mo., 30.4., um 18 Uhr.

NATURFREUNDE

Zur Maiwanderung treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am Di., 1.5., um 13 Uhr an der »Sonne«.

MAHLSPÜREN I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Maibaumstellen durch die Freiw. Feuerwehr ist am Mo., 30.4., um 19.30 Uhr in der Dorfmitte in Mahlsprüren.

MARKELFINGEN

FANFARENZUG

Zum 1.-Mai-Grillfest lädt der Fanfarenzug ab 10 Uhr mit Spezialitäten vom Grill, Pommes, Salaten, Kaffee/Kuchen und Sektbar ein (bei schlechtem Wetter in der Halle). Zum Frühlingschoppen unterhalten der Musikverein Markelfingen und Gast-Fanfarenzüge, mittags gibt es dann starke Live-Musik mit Arno und Michel.

MÜHLINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Ein Fischerfest veranstaltet der Angelsportverein am Di., 1.5., ab 10 Uhr am Baggersee Schwackenreute.

WANDERVEREIN

Seinen nächsten Wanderhock hat der Wanderverein am Do., 3.5., um 20 Uhr im Birken.

Zur Maiwanderung Rast Himmereich mit Wanderführer Uli Auer trifft sich der Wanderverein am Di., 1.5., um 9 Uhr.

MÜNCHHÖF

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Fahrzeugeinweihung und Jahreshauptprobe der Freiw. Feuerwehr, Abt. Münchhöf, ist am So., 6.5., in Homberg.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 25.4., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine stehen auch im Internet unter der Adresse www.briefmarken-radolfzell.de.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

KATZENHILFE

Der monatliche Stammtisch des Vereins Katzenhilfe findet am Fr., 4.5., ab 18.30 Uhr im Altstadtcafé/Restaurant Seekatze, Radolfzell, Seestr. 61, für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung statt. Anmeldung nicht erforderlich.

NATURFREUNDE

Eine Wanderung um den Mindelsee unternehmen die Naturfreunde am Di., 1.5.; Treffpunkt: 8.50 Uhr am ZOB zur Abfahrt mit Stadtbuslinie 8 nach Markelfingen, ab dort ca. 2,5-stündige Rundwanderung. Führung: Günter Laubis, Tel. 971665. Gäste willkommen.

RORGENWIES

NARRENVEREIN

Ein Maifeuer gibt es beim Narrenverein »Steinbühlbären« Rorgenwies am Montag, 30. April, um 18 Uhr auf dem Festplatz beim Friedhof. Zur Maiwanderung trifft sich der Narrenverein am Dienstag, 1.5., um 10 Uhr.

SCHIENEN

MUSIKVEREIN

Zum 1.-Mai-Burgfest bei der Ruine Schrotzburg lädt der Musikverein ab 11 Uhr ein. Es gibt musikalische Unterhaltung mit dem MV Beuren (bei Salem), Ritterspiele für Kinder, Kaffee/Kuchen und Ritterpfanne mit Brothdöpfel.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Radtour entlang des Rheins und Bodensees, von Chur durch das Rheindelta nach Stockach, führt der Schwarzwaldverein von So., 29.4., bis Di., 1.5., durch. Führung: Gerlinde Maurer, Tel. 07771/7932. Eine Halbtagswanderung im Linzgau führt die Ortsgruppe Stockach am Di., 1.5., durch. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Dillplatz zur Fahrt nach Hohenbodman (Fahrgemeinschaften). Infos bei Wanderführer Wilhelm Joos, Tel. 07771/7140. Anmeldung wegen Einkehr bis So., 29.4., erwünscht.

ZIZENHAUSEN

NV

Einen Maibaum stellt der Narrenverein am Mo., 30.4., um 17 Uhr im Schlossgarten Zizenhausen.

TV JAHN

Beim Frühlingsfest am Di., 1.5., festet der TV Jahn wieder in und um die Jahnhütte auf der Schanz. Es gibt Bewirtung mit Speis und Trank.

ZOZNEGG

FÖRDERVEREIN HS

Einen Second-Hand-Kleiderverkauf führt der Förderverein HS Zoznegg am Sa., 28.4., um 14 Uhr in der Turn- und Festhalle in Zoznegg durch.

NARRENZUNFT

Maibaumstellen durch die Schneckenbürgler Narrenzunft ist am Mo., 30.4., um 17 Uhr.

ZIMMERERGILDE

Das Zoznegger Maifest veranstaltet die Zimmerergilde am Mo., 30.4., ab 18 Uhr und Di., 1.5., ab 11 Uhr.



Sie sorgen dafür, dass das Stockacher Freibad so fit ist, wie ein Fisch im Wasser – Giacomo Perotti, Katja Vollmar, Elena Schneider, Bernd Frank, Jessica Böhme und Lothar Uhrhan vom Bäder-Team und Stadtwerke-Chef Dietmar Geier.

Fit wie ein Fisch im Wasser

Bernd Frank ist neuer Schwimmmeister

Stockach (sw). Sein Schlüsselerlebnis hatte er als ganz junger Hüpfher. Da sprang er nämlich im Freibad vom seitlichen Beckenrand ins Wasser, landete unsanft auf einer Treppe, verletzte sich dabei und behielt eine Narbe an der Stirn als unliebsames Andenken zurück. Heute weiß Bernd Frank ganz genau, dass seitliches Hüpfen vom Beckenrand im Bad verboten ist. Und er weiß es nicht nur, nein, er achtet auch darauf, dass Badegäste sich an diese Regel halten. Denn der 47-jährige Vater von vier Kindern ist der neue Schwimmmeister von Frei- und Hallenbad in Stockach und damit Nachfolger von Elke Buchelt, die an eine andere Arbeitsstelle gewechselt hat. Am 1. April trat der Mann mit den guten Nerven, wie er sich selbst nennt, seinen neuen Job an – zuvor war der gebürtige Mannheimer in Sigmaringen tätig gewesen. Doch die Nähe zu seinem Wohnort Nenzingen, das gute, junge Team, die große Anzahl an fest angestelltem Personal, die attraktiven Angebote wie die Aqua-Akademie und die neuen Aufgaben sprachen für Stockach, und so sorgt er nun dafür, dass die Eröffnung der Freibad-Saison am Samstag, 5. Mai, kein Schlag ins

Wasser wird und alle Reparatur-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten erledigt werden. Ab Montag, 30. April, werden von 9 bis 14 Uhr bereits Saisonkarten verkauft, erklärt Bernd Frank, der im Laufe seines Berufslebens auch acht Jahre lang für das Freibad in Orsingen zuständig gewesen ist – bis die Gemeinde es an die Betreiber des »Camping- und Ferien-Parks« verkaufte und somit neue Strukturen entstanden. Die Strukturen im Freibad im Osterholz bleiben dagegen stabil, erklärt Dietmar Geier, der Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach. Die Eintrittspreise werden nicht erhöht, ein Aktionstag wird auch 2012 wieder im Freibad durchgeführt, und am Donnerstag, 9., und Dienstag, 14. August, werden im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Schnuppertauchgänge angeboten. Die Besucherzahlen sind laut dem Stadtwerke-Chef gestiegen: 2011 kamen etwa 50.000 Badefans ins Freibad, im Vorjahr waren es nur 40.000 gewesen. Im Hallenbad liegen die Zahlen auch bei ungefähr 50.000 Wasserliebhabern – allerdings sind es hier weniger »normale« Besucher, sondern vielmehr Schulen und Vereine, die sich in die Fluten stürzen.



Die FSG hat einen Teil ihrer Einnahmen aus dem Jugendfußballturnier für gute Zwecke gespendet. swb-Bild: Veranstalter

Mehr als nur ein Spiel

FSG kickt für den guten Zweck

Stockach (sw). Für sie ist es mehr als nur ein Spiel. Die Fußballspielgemeinschaft FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell hat einen Teil der Einnahmen aus ihrem Jugendfußball-Turnier für gute Zwecke gespendet. Bedacht wurden die Kindergärten in Wintersprüren, Mühllingen und Zoznegg sowie eine Familie in Zoznegg, die vor kurzem ihren Familienvater verloren hat. In den vergangenen Jahren wurden auch die Nachsorgeklinik in Tannheim und die örtlichen Kindergärten unter-

stützt. Die FSG veranstaltet seit einigen Jahren in der ersten Woche des neuen Jahres ihr Kickturnier für die Jugend in der Stockacher Jahnhalle. Das Turnier steht unter dem Motto »Kinder spielen für Kinder« und wurde am 6. Januar 2012 auf die Beine gestellt. »Die FSG hat sich selbst die Pflicht auferlegt, dass ein großer Teil der Einnahmen dieser Veranstaltungen bedürftigen Kindern zur Verfügung gestellt wird«, schreibt die Sportgemeinschaft in einer Pressemitteilung.

KURZ & BÜNDIG

Die evangelische Kirchengemeinde Böhringen hat am Fr., 27.4., von 19 bis 20 Uhr eine Abendandacht. Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 26.4., 18 Uhr AB-Gemeinschaft, altes Pfarramt; So., 29.4., 19.30 Uhr Taize-Andacht in der St.-Meinrad-Kirche; Di., 1.5., 15 Uhr Seniorentreff, Gemeindesaal.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 28.4./29.4.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18 Uhr Konfi-Abendmahl mit Taufe (Fr. Hausmann), So., 9.15 Uhr Konfirmation 1 (Pfr. Klaus) und 11 Uhr Konfirmation 2 (Pfr. Klaus). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 10-12.30 Uhr Kinderbibelmorgen, Jugendräume, 17.30 Uhr Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche, Markelfingen (Pfr. Ramsauer), So., 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) u. Jazzchor (Pfr. Ramsauer), Gottesdienst zur Konfirmation. »Steißlingen«: Sa., 18 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch) u. KonfirmandenInnen aus Steißlingen, So., 10 Uhr Konfirmati-

ons-Gottesdienst, Kath. Kirche St. Remigius. »Stockach«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, So., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst zur Konfirmation. »Ludwigshafen«: Sa., und So., jeweils 10 Uhr Fest-Gottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Boch & Team). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit dem Vokalensemble Gaienhofen. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Belle). »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 28.4./29.4.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 10 Uhr Eucharistiefeier m. feierl. Erstkommunion. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 9.30 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St.

Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Mühllingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühllingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10 Uhr Feier der Hl. Erstkommunion. »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard) mit den Erstkommunionkindern (Dankmesse), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu), 18 Uhr MOVE DOVE, geistl. Improvisationskonzert. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu), 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache. »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Festlicher Gottesdienst zum St. Georgsfest und Tag der Seelsorgeeinheit (Pfarrer Lienhard). »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgottesdienst, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.



Fische und Papierkrieg

Raum Stockach (swb). Der Aquarien- und Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 27. April, um 19.30 Uhr im Vereinslokal Hotel Sättle in der Schillerstraße 9 in Steiblingen. In einem Vortrag informiert Daniel Lüthy aus Rafz in der Schweiz über »Abenteuer, Fischfang und Papierkrieg in Suriname«.

Begegnung bei Bewegung

Stockach (swb). Begegnung und Bewegung gibt es beim Sport- und Spieletag am Samstag, 28. April, von 15 bis 17 Uhr in der Nellenburghalle in Stockach-Hindelwangen. Die Initiativgruppe »Unbehindert miteinander leben« der Seelsorgeeinheit Stockach organisiert dieses Treffen, das unter dem Motto »Spaß an Bewegung« steht. Turnschuhe oder hallentaugliches Schuhwerk sollten mitgebracht werden. Infos gibt es bei Familie Klötzer unter 07771/43 26 oder Familie Tauer unter 07771/92 18 32.

Entspannendes Badevergnügen

Stockach (swb). Die nächste Bäderfahrt der Malteser Stockach steht am Mittwoch, 2. Mai, auf dem Programm. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46, um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Die Rückfahrt ist um 18 Uhr am Thermalbad, die Ankunft erfolgt gegen 19 Uhr. Infos: 07771/87 75 03.

Spielpraxis und Spielfreude

Stockach (swb). Die Klavierschüler der Pianistin Svetlana Maier zeigen am Sonntag, 6. Mai, um 17 Uhr in der Aula der Realschule Stockach ihr Können. Bei dem Vorspielnachmittag werden Musikstile von Mozart bis Jazz und moderne Melodien zu Gehör gebracht. Svetlana Maier, eine Virtuosin und Pädagogin, möchte ihren Schülern somit Spielpraxis in der Öffentlichkeit ermöglichen

Balkon als Rückzugsort

Stockach (swb). Der Balkon wird zur grünen Oase. Wie Töpfe und Balkonkästen stilvoll bepflanzt werden können, wird im Rahmen des Workshops »Raststation Balkon« am Donnerstag, 3. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr im UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach erklärt. Anmeldung unter Telefon 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Eine besondere Würze

Stockach (swb). Das Essen wird mit geschmackvoller Musik gewürzt und erhält so den richtigen Pfeffer. Am Freitag, 27. April, spielt »Bixology« mit Helmut Dold, Lothar Binder und Uwe Ladwig bei »Jazz und Dünnele« auf. Einlass in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr.

Eine Reise durch die Bibel

Stockach (swb). Die Bibel entdecken - keine einfache, aber eine spannende Entdeckungreise. Der Kinderbibeltag der Seelsorgeeinheit Stockach nimmt Kinder mit auf ihrem Weg durch die Bibel. Am Samstag, 12. Mai, sind 40 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren in das Pallottiheim in der Pfarrstraße eingeladen zu Workshops, zum Singen, Beten und Essen. Flyer mit einem Anmeldebogen liegen in der Kirche St. Oswald aus oder können von www.kath-stockach.de heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist Freitag, 4. Mai. Die Kosten betragen pro Kind fünf Euro, bei finanziellen Schwierigkeiten übernimmt die Seelsorgeeinheit die Kosten. Ansprechpartnerin ist Gemeindefereferentin Monika Bendel unter der Rufnummer 07771/-91 49 97 oder unter monika.bendel@kath-stockach.de.

Chipmunks und gute Freunde

Stockach (swb). Vorhang auf für großes Kino: Im Bürgerhaus »Adler-Post« bieten die Stadt Stockach und das »Mobile Kino« aus Esslingen am Freitag, 4. Mai, drei aktuelle Filme an, die bundesweit äußerst erfolg-



»Film ab« in Stockach - Kulturamtsleiter Jörg Braun und Mitarbeiterin Janina Dehner.

reich gestartet sind. Gezeigt wird für Kinder um 14.30 Uhr der Hollywood-Spaß »Alvin und die Chipmunks 3: Chipbruch«. Für Jugendliche läuft um 17 Uhr »Die Tribute von Panem - The Hunger Games«, und abends ab 20.15 Uhr ist der Top-Film »Ziemlich beste Freunde« zu sehen. Die Kinofilme werden auf großer Leinwand gezeigt. Die Aufführungen kosten nachmittags vier Euro Eintritt und der Abendfilm fünf Euro. Tickets gibt es nur an der Kinokasse. Für Bewirtung ist gesorgt. Organisiert wird der Kino-Tag vom Kulturzentrum der Stadt Stockach. Zu Gast ist das »Mobile Kino« aus Esslingen. Dessen Betreiber, Klaus Friedrich, tourt mit erfolgreichen Filmen durch Baden-Württemberg.

Für Mensch und Tier

Stockach (swb). Der Vegetarierbund und die Initiative »Frieden und Freundschaft zwischen Mensch und Tier« organisieren am Samstag, 28. April, von 13.30 bis 18 Uhr im Milchwerk in Radolfzell das »Bodensee-Zukunftsforum« mit Vorträgen, Aussprachen, Foren und Infoständen. Start ist um 13 Uhr, dann folgen Vorträge zu Themen wie »Das vegane Bodensee-Manifest« oder »Essen ist keine Privatsache - der etwas andere Blickwinkel«. Anmeldung bei Reiner Degen in der Stampfwiesen 6 in Stockach unter 07771/91 41 02 oder reiner.degen@gmx.de.

Kätzchen in einem Karton

Stockach (swb). Auf dem Parkplatz eines Discounters in Stockach wurden drei Kätzchen in einem Karton hinter einem parkenden Auto mit Schweizer Kennzeichen deponiert. Die Tiere sollen in gute Hände vermittelt werden. Infos beim ersten Vorsitzenden des Tierschutzvereins Dr. Gert Knall im Postweg 10 in 78357 Zoznegg unter 07775/5 11 oder der Faxnummer 07775/92 00 29.

neukauf sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

www.karriere.edeka-sulger.de

LERN DOCH LIEBER WAS VERNÜNFTIGES!

Zum Beispiel bei neukauf sulger, den du direkt mit dem Fahrrad erreichst.

EDEKA

Gelateria Eiscreme
verschiedene Sorten, tiefgefroren
1700 ml Packung (1.000 ml = 2,06 €)

3,49

...so frisch

Verschiedene Fleischspieße
vom Schwein
1 kg

8,99

...Obst & Gemüse

Erdbeeren
Klasse I
(100 g = € 0,80)

1,99

250 g Schale

Kabanossi / Jägersalami
100 g

1,49

Rhabarber
aus Deutschland
Klasse I

1,49

1 kg

Steißlinger Dorfkäse
Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr.
100 g

1,99

-aus Steiiblingen-

...Getränke

Böttinger Rivaner
trocken
(1 l = € 4,66)

3,49

0,75 l Flasche

Frisches Lachsfilet
mit Kräuter-aufgabe
100 g

1,99

Amaro Ramazzotti
30% Vol.
(1 l = € 12,69)

8,88

0,7 l Flasche

...so günstig

Unsere Heimat Schlagsahne
30 % Fettgehalt
(100 g = € 0,25)

1,49

200 g Becher

Bodensee Rapsöl
(1 l = € 7,98)

3,99

500 ml Flasche

Wagner Steinofen-pizza
verschiedene Sorten, tiefgefroren, z.B. 320 g Packung - 100 g = € 0,56 Packung je

1,77

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 25. April 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Führen die TG ins Jubiläumsjahr: Kassierer Hermann Köhler (links), Schriftführerin Helga Weidele und Vorsitzender Wolf-Dieter Karle. swb-Bild: Weiß

Abschied nach Jubiläum

TG: Karle möchte Vorsitz abgeben

Stockach (sw). Wolf-Dieter Karle und die Turngemeinde (TG) Stockach – bisher eine Einheit. Doch nun bröckelt die Einheit langsam entzwei: Denn er kündigte im Rahmen der Mitgliederversammlung an, den Vereinsvorsitz 2013 abgeben zu wollen. Nach 38 Jahren als Aktiver, Trainer, Abteilungsleiter und Vereinschef bestehe die Gefahr eingefahrener Gleise, es sei Zeit für neue Ideen, neue Pläne, neue Wege, und er wolle das Amt daher in jüngere Hände übergeben. Dem Nachfolger möchte er mit Rat, Tat und Kontakten zur Seite stehen, und die Organisation des Jubiläumsjahres erfolgt noch unter der Federführung des Erfahrenen.

Mit zwei Events möchte die TG ihren 150. Geburtstag begehen: Das Sommerfest von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Juli, auf dem Vereinsgelände im Osterholz ist mit einem Grillabend und gemeinsamem Übernachten am Freitag, einem Spiel ohne Grenzen am Samstag und einem Familientag am Sonntag für Mitglieder gedacht. Die interessierte Öffentlichkeit ist dann am Samstag, 13. Oktober, zum Festakt in das Bürgerhaus »Adler Post« eingeladen. Dann organisiert der Verein einen Streifzug durch seine lange Geschichte – mit einer Ausstellung, einem Jubiläumsbuch, einer Festrede des ehemaligen Kulturamtsleiters Thomas Warndorf und der Ehrung verdienter Mitglieder. Die finanzielle Rückendeckung für diese und andere TG-Aktivitäten wurde durch eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge geschaffen. Zwar konnte Kassierer Hermann Köhler ei-

nen Kassenstand von 7.743 Euro vermelden, doch Frostschäden am Vereinsheim haben die Kasse belastet. Die Stadt Stockach sprang helfend ein, aber das geliehene Geld muss zurückgezahlt werden. Darum wurden die Vereinsbeiträge für Erwachsene von 50 auf 60 Euro, für Kinder von 30 auf 35 Euro und für Passive von 20 auf 30 Euro angehoben. Nicht alle Probleme können dadurch behoben werden. Wolf-Dieter Karle bemängelte in seinem Statement die engen Kapazitätsgrenzen der vorhandenen Sportstätten, beklagte den Mangel an qualifizierten Übungsleitern und prangerte die Tatsache an, dass die komplette Spitze des Stadt-sportverbandes aus TG-Mitgliedern rekrutiert sei. Die TG habe nach dem Sommer 2011 einen Bruch bei ihren Wettkampfmannschaften und Einzelsportlern hinnehmen müssen, die wegen des Studiums oder aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Nur der Leichtathletik-Leistungsträger Timo Benitz hält der Turngemeinde weiter die Treue: »Er gibt uns nun zurück, was wir in ihn investiert haben.« Viele junge Leute, so Wolf-Dieter Karle, hätten keine Lust mehr auf ein regelmäßiges Training und Anwesenheitspflicht im Verein – sie würden lieber ins Fitnessstudio gehen. Es gibt aber auch Lichtblicke: Der Posten des Jugendleiters konnte mit Maximilian Stiefel neu besetzt werden, als Leiter für die Abteilungen Basketball und Bogenschießen wurden Johannes Stockburger und Martin Sonntag gewonnen.

Der Wald wird zur Bühne

Stockach (swb). Eine natürliche Märchenwelt: Im Wald zeigen Brigitte Zulic und Ingrid Stanzel mit ihren Marionetten und viel Liebe zum Detail das Märchen »Die Bienenkönigin« von den Gebrüdern Grimm. Die Aufführung am Mittwoch, 2. Mai, um 15 Uhr ist für Kinder ab drei Jahren geeignet, doch auch ältere Fans von erzählten Geschichten können sich verzaubern lassen. So wird der Waldwichteltreffpunkt, der Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nenzingen, zur Bühne. Der Eintritt beträgt drei Euro pro Kind, bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf Mittwoch, 20. Juni, verlegt, und weitere Infos gibt es beim Stockacher UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 als Veranstalter unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Schüler zeigen Starkes

Stockach (swb). Drei Stockacher Schulen sind beim gemeinsamen Begegnungskonzert aus dem Schulkreis Konstanz-Tuttlingen am Sonntag, 6. Mai, um 15 Uhr im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk in Radolfzell mit dabei. Diese Veranstaltungsreihe startete 1990 in Singen, sie wird alle zwei Jahre durchgeführt und findet nun zum zwölften Mal statt. Mit dabei sind die Hausherrenschule Radolfzell, die Haldenwangschule und die Johann-Peter-Hebel-Schule in Singen, die Goldäckerschule und die Sonnenlandschule Stockach, die Solwegschule Trossingen, die Dr. Erich-Fischer-Schule Wahlwies und das Haus am Mühlbach in Mühlhausen-Ehingen. Die Schulkinder zeigen mit ihren Lehrern Ausschnitte aus der Unterrichtsarbeit – Schülerbands, Mundharmonikas oder musikalische Theaterstücke.

Für Grünflächen und Anlagen

Stockach (swb). Eine Sonderschau für kommunale und gewerbliche Grünflächen- und Anlagenpflege organisiert die ZG Raiffeisen Technik GmbH am Mittwoch, 25. April, von 10 bis 16 Uhr. Im Rahmen dieser Kommunaltage im Sportpark in der Orsinger Straße 42 in Orsingen-Nenzingen präsentieren verschiedene Lieferanten ihre Geräte, es gibt Vorführungen und Referate. Themen sind auch das Mähen des Fußballplatzes im Stadion, Spezialmaschinen zur Sportplatzpflege oder das Mähen eines Trainingsplatzes.

Ein Gottesdienst für alle

Stockach (swb). Zu einem besonderen Gottesdienst für alle lädt die Freie Christengemeinde in der Höllstraße 22 in Stockach am Samstag, 28. April, um 17 Uhr ein. Im Mittelpunkt steht eine Predigt zum Thema »Heilt Gott heute?«, und auf Grundlage der Bibel soll diese Frage beantwortet werden. Umrahmt wird dieses Thema von modernen Liedern im Gospelstil. Nach dem Gottesdienst hat das Gemeindebistro geöffnet und bietet Gelegenheit für Gespräche. Die FCG Stockach ist eine evangelische Freikirche und Mitglied im Bund freikirchlicher Pfingstgemeinde (BFP). Infos: www.fcg-stockach.de.

Da rollen die Würfel

Stockach (swb). Es darf gespielt werden! Beim Spielenachmittag der Malteser am Mittwoch, 9. Mai, um 15 Uhr rollen in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach die Würfel. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung bereit. Auf die Teilnehmer wartet ein geselliger Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und jeder Menge Spaß. Auskünfte unter der Rufnummer 07771/87 75 03.



Markus Elsner, Manuela Elsner, Alfred Gaulocher, Gabriele Günther, Ron Kaping, Alexandra Fehervari, Andrea Gerisch, Anton Wohlhüther, Lothar Guduscheit und Eberhard Sick wurden von der stellvertretenden Bereitschaftsleiterin des DRK-Kreisverbands Konstanz, Yvonne Guduscheit, (von links) für ihre Blutspenden ausgezeichnet. Franz Ziwey (vorne), stellvertretender Kreisvorsitzender des DRK, dankte den Geehrten im Namen des Kreisverbands. swb-Bild: Struckat

Rebensaft für Lebenssaft

DRK-Ortsverein Stockach ehrte Blutspender

Stockach (stu). Es gab Rebensaft für den Lebenssaft. Eifrige Blutspender wurden für ihren Einsatz von der Stadt Stockach, dem DRK-Ortsverein Stockach und Bereitschaftsleiter Lothar Guduscheit gewürdigt und erhielten als kleines Dankeschön auch eine Flasche Wein. Insgesamt hatten sie bei 250 Blutspenden 125 Liter abgegeben, und davon kamen allein 100 Blutspenden von Eberhard Sick. »Das muss man sich vor Augen halten, das sind 50 Liter Blut. Ein Mensch hat fünf bis acht Liter«, er-



Zeno Bianchini (links) und Pfarrer Michael Lienhard haben die erste Stockacher Orgelkonzertreihe ins Leben gerufen. swb-Bild: Weiß

Stegreifspiel und Fußarbeit

Orgelkonzertreihe mit Überraschungen

Stockach (sw). Diese Konzertreihe hat Hand und Fuß. Und manchmal hat sie auch nur Fuß. Denn am Sonntag, 13. Mai, um 19 Uhr startet die erste Stockacher Orgelkonzertreihe mit einem ungewöhnlichen Experiment: Zeno Bianchini, Organist und Kantor der Stadtpfarrkirche in Stockach, und Andreas Rutschlin, Kirchenmusiker an der Pfarrei Donaueschingen, spielen gemeinsam Werke von Bach, Mozart und Schubert. Vierhändig. Und vierfüßig. Denn unter den dargebotenen Stücken ist auch »Bombardo-Carillon« von C. H. V. Alkan, das nur mit den Füßen und den Pedalen der Orgel gespielt wird. Das ist der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die Zeno Bianchini mit Unterstützung von Pfarrer Michael Lienhard, des städtischen Kulturamtes und der Pfarrei St. Oswald ins Leben gerufen hat – zwei Konzerte in der St. Oswaldkirche und eines auf Loreto. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird aber gebeten. Finanziert wird die Reihe über Sponsoren und eben die eingegangenen Spenden. Diese Konzertreihe ist sehr stimmig. Denn am Sonntag, 9. September, um 19 Uhr werden in der Loreto-Kapelle zum Spiel von Zeno Bianchini die Stimmen der Choralschola St. Oswald zu hören sein, die gregorianische Gesänge vortragen. Die Schola besteht

aus etwa zehn Sängern aus den Gemeinden der Seelsorgeeinheit, und sie ist ein Projektchor, der vor bestimmten Auftritten zu zwei, drei Proben zusammenkommt. Zu Gehör gebracht wird Orgelmusik des italienischen Frühbarock: Zeno Bianchini an der historischen Pfleger-Orgel und die Choralschola werden ein Programm mit dem zentralen Thema »Maria« gestalten. Diese Konzertreihe ist einmalig. Am Sonntag, 16. Dezember, um 18 Uhr kreiert Andreas Warler in der St. Oswaldkirche Kompositionen, die es nur einmal gibt und die nicht wiederholt werden können. Der Organist an der Basilika des Klosters Steinfeld in der Eifel denkt sich aus dem Stand Improvisationen zu vorgetragenen Texten, die er zuvor nicht kennt, aus. »Die Werke entstehen in dem Moment, in dem er sie spielt«, erklärt Zeno Bianchini. Neben der Musik aus dem Stegreif werden in einem traditionellen Block Adventsstücke von Bach, Peeters, Weyrauch und Mendelssohn Bartholdy erklingen. Sollte die erste Stockacher Orgelkonzertreihe gut ankommen, so könnte sie wiederholt werden, erklärt der Organist. **Es gibt keine Karten für die Konzerte jeweils sonntags am 13. Mai, 9. September und 16. Dezember. Einfach kommen, zuhören, genießen!**